

Gemeindeverwaltungsverband treibt Regionalmarketing voran

Zuschuss für „Heuberg aktiv“ und Breitbandkabel-Ausbau sind Themen des Verwaltungsrats

Von Gisela Spreng

WEHINGEN - Der Gemeindeverwaltungsverband (GVV) Heuberg will die Werbegemeinschaft „Heuberg aktiv“ finanziell unterstützen, damit sie sich im Internet noch besser präsentieren kann. Bis zum 1. Januar 2020 müssen sich alle Gemeinden auf ein neues Haushaltsrecht einstellen. Der Breitbandausbau im Kreis Tuttlingen wird vorangetrieben. Dies waren die Schwerpunkte in der jüngsten Sitzung des Verwaltungsrates.

Einzelhandels- und Handwerksbetriebe, Gastronomie, Industrie und Freiberufler sowie 13 Ortschaften haben sich unter dem Dach von „Heuberg aktiv“ zusammengeschlossen. Seit fast 13 Jahren zeigt

sich die Werbegemeinschaft mit ihrem Vorsitzenden Dieter Volz höchst aktiv. Mit einem einmaligen Investitionskostenzuschuss von 25 000 Euro und einem jährlichen Zuschuss von 6 000 Euro unterstützt der GVV diese Bemühungen nachhaltig. Auf einer aktualisierten Internet-Plattform soll beispielsweise ein Modul für Stellenangebote eingerichtet werden, die Arbeitsgemeinschaft „Region der zehn Tausender“ und ein Gastro-Führer sollen integriert sowie eine Plattform für PC, Tablet und Smartphones neu programmiert werden. Die Präsentation der aktualisierten Homepage ist für April 2016 geplant.

„Doppik“ heißt die Methode der doppelten Buchführung, auf die die bisherige Kameralistik - die Buch-

führung in der öffentlichen Verwaltung - in einem Zeitraum von längstens vier Jahren umgestellt wird. Verbandskämmerer Armin Sauter und der Verbandsvorsitzende Bürgermeister Josef Bär erläuterten die anstehenden Änderungen. Das neue Haushaltsrecht sieht keinen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mehr vor. Stattdessen werden die Zahlen in einem Finanzhaushalt und einem Ergebnishaushalt geführt. Unterstützt von der Firma Schüllerermann Consulting soll das neue Haushaltsrecht in den nächsten drei Jahren eingeführt werden. Für die externe Beratung und die erforderlichen Schulungsmaßnahmen muss mit Kosten von 45 000 Euro gerechnet werden.

Im Zuge des Breitbandausbaus übernimmt der Landkreis den Bau

eines Glasfaser-Backbones (Kreishöchstgeschwindigkeitsnetz) und unterstützt den innerörtlichen Glasfaser-Ausbau in den Gemeinden mit verschiedenen Dienstleistungen. Mittelfristiges Ziel ist es, in einem öffentlichen Netz einen Glasfaseranschluss in jedes Gebäude zu legen und in diesem Netz den Wettbewerb der Kommunikationsunternehmen zu ermöglichen. Hierzu soll eine interkommunale Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet werden, der die Gemeinden beitreten sollten.

Jugendreferent Ralf Waldenmayer verändert sich beruflich und scheidet zum 29. Februar 2016 aus. Wegen der Neuorganisation im Jugendreferat Heuberg werden mit der Diakonischen Jugendhilfe Tuttlingen Gespräche geführt.

